

## Gebete

Manchmal träume ich, Herr,  
von einem neuen Herzen.  
Ein Herz ersehne ich mir,  
das sich ganz an dich verliert,  
ein Herz, das für dich brennt  
und deinen Willen liebt,  
ein Herz voll Vertrauen,  
ein Herz, in dem Raum ist  
für die Leidenden,  
ein Herz, das sich nicht ängstlich einmauert,  
sondern wagt,  
seine Verwundbarkeit anzunehmen,  
weil es aus deiner heilenden Liebe lebt,  
ein Herz,  
das mitten im Lärm deine Stimme erkennt;  
in dem dein Lobpreis lebendig ist.  
Lass mich nicht müde werden,  
mein Gott,  
ein solches Herz von dir zu erbitten.

*Aus: Sabine Naegeli, Du hast mein Dunkel geteilt,  
Verlag Herder, Freiburg i.Br., 21. Auflage 2001*

### **Gott, öffne mir die Augen**

Gott, öffne mir die Augen,  
mach weit meinen Blick und mein Interesse,  
damit ich sehen kann,  
was ich noch nicht erkenne.

Gott, öffne mir die Ohren,  
mach mich hellhörig und aufmerksam,  
damit ich hören kann,  
was ich noch nicht verstehe.

Gott, gib mir ein vertrauensvolles Herz,  
das sich deinem Wort und deiner Treue überlässt  
und zu tun wagt,  
was es noch nicht getan hat.

Gott, ich weiß, dass ich nur lebe,  
wenn ich mich von dir rufen  
und verändern lasse. Amen.

## Vinzentinisches Gebet

Herr, lass mich zu allen Menschen ein guter Freund sein;  
lass mich Vertrauen schenken dem, der leidet und klagt,  
dem, der fern von Dir Erleuchtung sucht,  
dem, der nicht weiß, wie er beginnen soll,  
dem, der sich anvertrauen will und nicht die Kraft dazu hat.

Herr, hilf mir, dass ich an niemandem vorbeigehe  
mit gleichgültigem Gesicht,  
mit verschlossenem Herzen,  
mit eiligem Schritt.

Herr, gib, dass ich sofort wahrnehme,  
wer mir zur Seite steht, wer betrübt und hilflos ist,  
wer leidet und es verbirgt, wer einsam ist.

Herr, schenke mir das Feingefühl,  
das die Herzen öffnet;  
befreie mich von der Eigenliebe,  
dass ich Dir diene,  
dass ich Dich liebe,  
dass ich auf Dich höre,  
in jedem Menschen, den Du mir begegnen lässt.

*(aus dem Italienischen)*